

**Antrag auf Projektförderung im Rahmen der Kulturförderung
der Stadt Hennigsdorf für das Jahr 2013**

Bezeichnung des Projektes: „Ein Abend der besonderen Art“

☒ Name des Antragstellers: Barbara Galle / Kerstin Helmann

☐ Sitz des Vereins lt.

Satzung*

☒ Geschäftsadresse* B. Galle Wattsstr. 5
16767 Hennigsdorf

Bei Antragstellung durch Vereine:

☐ Anz. der Mitglieder dav. Anz. Kinder:

dav. Anz. Hennigsdorfer Einwohner

Kurzbeschreibung des Projektes (kann durch Anlage ersetzt werden):

.....
siehe Anlage
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Durchführungszeitraum des Projektes: Beginn 26.10.13 Ende 26.10.13

bei natürlichen Personen sind Wohnsitz und Adresse anzugeben.

Finanzierungsplan

Ausgaben

1. Personalkosten 200,- Euro
bitte erläutern WER-WOFÜR-WIEVIEL

Künstlergage

2. Personenbezogene Nebenausgaben / Euro
bitte erläutern, z. B. Fahrkosten, Übernachtung

3. Werbung 200,- Euro
bitte erläutern

Plakate, Plakataufkleber,
Veröffentlichung,
Benzinkosten,
OHV-TV-Werbung

4. Sachkosten 200,- Euro
bitte erläutern z. B. Miete, Material, Ausrüstung

Euro Miete, Beleuchtung,

Tednik

Euro

Gesamtausgaben

1200,- Euro

Einnahmen

1. Eigenmittel 300,- Euro

2. Eintrittsgelder / Euro

3. Mittel priv. Dritter 300,- Euro

4. Zuwendungen der öffentlichen Hand, außer Stadt Hennigsdorf

5. Beantragter Zuschuss durch die Stadt
600,-

Gesamteinnahmen

1200,- Euro

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden. Der Antragsteller hat den Inhalt der Satzung zur kommunalen Kulturförderung der Stadt Hennigsdorf zur Kenntnis genommen und erkennt diese als verbindliche Rechtsgrundlage an.

Ort/Datum Hennigsdorf d. 25.3.13 Bes. felle l. A. Kerstin Helmann

Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person sowie deren Namen in Druckschrift

Barbara Galle
Kerstin Helmann

Kurzbeschreibung des Projekts:

„Abend der besonderen Art“ in Hennigsdorf

Torsten Riemann ist ein Musiker, der das Leben - auch sein Leben - in Musik kleidet. Riemann bereiste und besang im Auftrag des Goethe-Institutes bereits folgende Länder (in ungeordneter Reihenfolge):

Kasachstan, Kirgisistan , Belarus, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Bosnien, Lettland, Litauen, Estland, Marokko und Algerien.

Wir planen dieses musikalische Projekt für den 26. Oktober 2013 und hoffen dafür wiederum sehr auf Ihre Unterstützung.

Projektbeschreibung/-begründung

Wir haben für unsere Projekte immer zwei Punkte besonders zu berücksichtigen versucht:

- Musik für ein einheimisches Publikum aller Altersgruppen auszuwählen
- Musik hoher Qualität an den „Rand von Berlin“ zu holen.

Mit seinen Texten spricht Torsten Riemann Facetten des Lebens an, in denen sich die Zuhörer aller Altersgruppen wiederfinden. Deutlich und kraftvoll, manchmal auch leise, ironisch aber immer liebevoll besingt er das Leben.

Torsten Riemann verbindet Berlin - und durch das Goethe- Institut - verschiedene Länder miteinander – und immer ist das Leben Mittelpunkt seiner Texte!

Offen, ehrlich, gerade heraus - das ist Musik, die wir gerne unserem Hennigsdorfer Publikum ermöglichen möchten. Singen ist für Riemann Lust am Dasein und trotzige Aufforderung zugleich. Er nimmt sich das Recht heraus, seine Lieder zu leben und das hört man diesen Liedern an.

Torsten Riemann hat eine Bühne, er füllt sie mit Gesang, Klavier, Gitarre, Akkordeon und Texten die das Leben schreibt.

Wir freuen uns sehr, dass wir Torsten Riemann für dieses Konzert in Hennigsdorf gewinnen konnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Projekt auch in diesem Jahr Ihre Unterstützung findet.